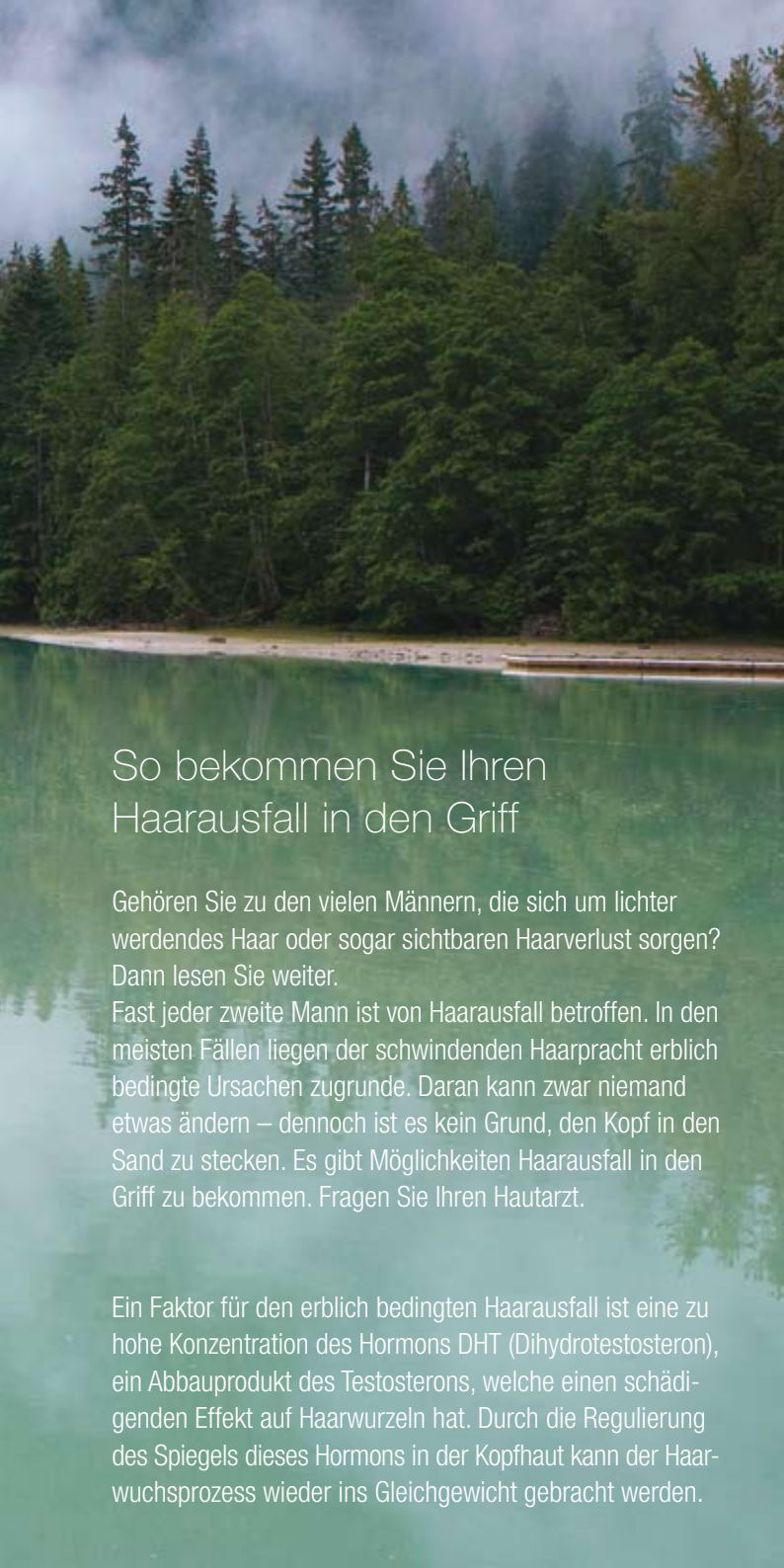


Retten Sie Ihr Haar!

Jetzt aktiv werden und erblich bedingtem
Haarausfall entgegenwirken.



Initiative
ProHaar



So bekommen Sie Ihren Haarausfall in den Griff

Gehören Sie zu den vielen Männern, die sich um lichter werdendes Haar oder sogar sichtbaren Haarverlust sorgen? Dann lesen Sie weiter.

Fast jeder zweite Mann ist von Haarausfall betroffen. In den meisten Fällen liegen der schwindenden Haarpracht erblich bedingte Ursachen zugrunde. Daran kann zwar niemand etwas ändern – dennoch ist es kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Es gibt Möglichkeiten Haarausfall in den Griff zu bekommen. Fragen Sie Ihren Hautarzt.

Ein Faktor für den erblich bedingten Haarausfall ist eine zu hohe Konzentration des Hormons DHT (Dihydrotestosteron), ein Abbauprodukt des Testosterons, welche einen schädigenden Effekt auf Haarwurzeln hat. Durch die Regulierung des Spiegels dieses Hormons in der Kopfhaut kann der Haarwuchsprozess wieder ins Gleichgewicht gebracht werden.

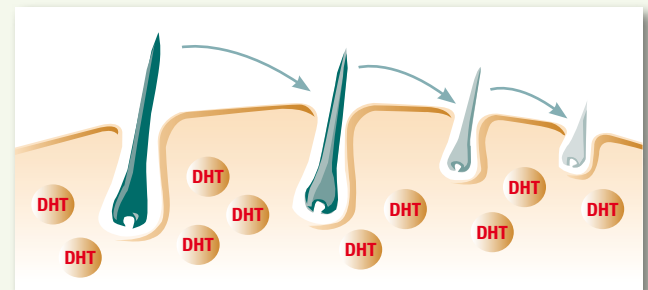
Ein Erbe, gegen das man angehen kann – Haarausfall

Forschungsergebnisse haben gezeigt: Ursächlich für erblichen Haarausfall bei Männern ist die chronisch erhöhte DHT-Konzentration in der Kopfhaut. DHT spielt eine große Rolle bei der fortschreitenden Verkleinerung der Haarfollikel und der damit abnehmenden Haarmenge. Der Teufelskreis des DHT: Je älter ein Mann wird – desto mehr DHT wird produziert – desto lichter wird sein Haar.

Kein Grund zum Haare raufen – werden Sie aktiv

Es gibt die Möglichkeit die DHT-Konzentration in der Kopfhaut zu senken. Je früher Sie aktiv werden, desto besser stehen Ihre Chancen den Haarausfall zu stoppen – und vielleicht sogar neues Haarwachstum zu erlangen. Wenn Sie sich nicht mit erblich bedingtem Haarausfall abfinden wollen, sprechen Sie mit einem Haarspezialisten.

DHT verkleinert die Haarfollikel



Vereinfachte Darstellung

Diesen Verlauf nimmt erblich bedingter Haarausfall

Je früher Haarausfall bekämpft wird, desto besser. Solange die Haarwurzeln noch intakt sind und zumindest Flaumhaar entwickeln, ist eine Therapie erfolgversprechend. Dabei spielt das Stadium des Haarausfalls eine wichtige Rolle. Typischerweise wird in vier Stadien unterteilt. Im Idealfall sollte man noch zwischen dem ersten und zweiten Stadium aktiv werden. Im letzten Stadium gibt es kaum noch Chancen, den Haarausfall zu stoppen.



1. Stadium

Der Haaransatz weicht zurück (Geheimratsecken).



2. Stadium

Das Haar am Hinterkopf lichtet sich (Tonsur).



3. Stadium

Geheimratsecken und Tonsur laufen zusammen.

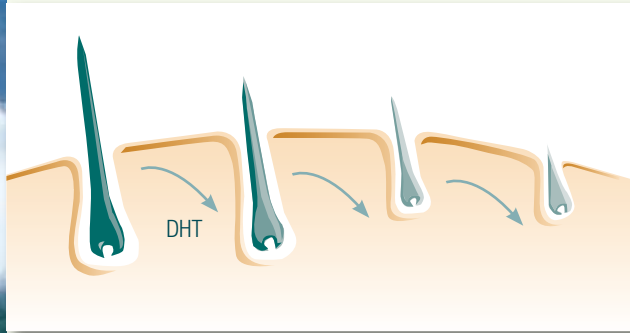


4. Stadium

Eine Glatze bildet sich.

Besuchen Sie www.prohaar.de

Kämpfen Sie aktiv um Ihr Haar. Hemmen Sie effektiv DHT



Fortschreitender erblicher Haarausfall durch DHT

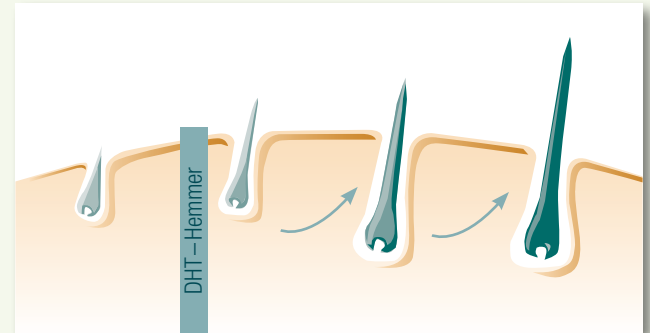
Sie haben schon alles probiert? Shampoos, Tinkturen und sonstige Mittelchen? Dann haben Sie noch nicht alles probiert. Denn gegen erblich bedingten Haarausfall kann man auch effektiv vorgehen.

Fragen Sie Ihren Hautarzt.

Es gibt verschreibungspflichtige Medikamente, die die DHT-Konzentration in der Kopfhaut senken, was verhindert, dass weitere Haare ausfallen. Durch Hemmen eines Schlüsselenzyms wird die Umwandlung von Testosteron in DHT weitgehend unterbunden. Es entsteht weniger DHT, und die empfindlichen Haarwurzeln sind besser vor dem schädigenden Einfluss von DHT geschützt.

Besuchen Sie www.prohaar.de

So funktioniert das Prinzip der DHT-Hemmung



Die DHT-Hemmung verhindert die Entstehung von DHT und damit den Haarverlust.

Durch den Einsatz von DHT-Hemmern sinkt die DHT-Konzentration in der Kopfhaut zwar unmittelbar, bis zu einem sichtbaren Erfolg kann es jedoch einige Zeit dauern. Der Schutz vor weiterem Haarausfall setzt in der Regel erst nach drei bis sechs Monaten kontinuierlicher Therapie ein. Deshalb ist es wichtig, die Behandlung so lange fortzusetzen, wie es vom Arzt empfohlen wird.

Alle verschreibungspflichtigen Medikamente können unbeabsichtigte oder unerwünschte Wirkungen haben (Nebenwirkungen). Sprechen Sie mit Ihrem Arzt über mögliche Nebenwirkungen. Ihr Arzt wird dann entscheiden, ob diese Behandlung die richtige für Sie ist.

Lassen Sie Ihr Haar nur von Spezialisten behandeln

Ein Dermatologe (Hautarzt) ist für Sie der richtige Ansprechpartner. Er kennt sich aus mit erblich bedingtem Haarausfall und kann Ihnen Medikamente verschreiben, die den erblich bedingten Haarausfall aufhalten.

Keine falsche Scham: Für Dermatologen ist erblich bedingter Haarausfall Tagesgeschäft.

Wenn Sie und Ihr Dermatologe entscheiden, dass ein verschreibungspflichtiges Medikament für Sie richtig ist, können Sie einen Behandlungsplan erstellen, um Ihre Chancen einer erfolgreichen Therapie zu erhöhen. Ihr Dermatologe wird Sie über Verlauf, Erwartungshaltung und mögliche Nebenwirkungen aufklären.*

Fortschreitenden Haarverlust zu stoppen kann drei bis sechs Monate dauern. Es ist daher wichtig, dass Sie sich streng an den erarbeiteten Behandlungsplan halten. Und, je eher Sie aktiv werden, desto besser – also sprechen Sie mit einem Arzt.

Am besten heute noch.

Auf www.prohaar.de finden Sie einen Haar-Spezialisten ganz in Ihrer Nähe. Probieren Sie es aus.

* Bewahren Sie alle Medikamente sicher vor Kindern auf.

Besuchen Sie www.prohaar.de

Checkliste für den Arztbesuch

Mit diesem kleinen Leitfaden gestalten Sie Ihren Termin beim Haarspezialisten so effektiv wie möglich. Nutzen Sie ihn zur Vorbereitung und nehmen Sie ihn auch mit in das Gespräch. Das erleichtert Ihrem Arzt die Therapieentscheidung, da die folgenden drei Themen besonders wichtig für seine Diagnosestellung sind.

1. Beschreiben Sie, welche Entwicklung Ihr Haarausfall genommen hat.

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, welche Aussage am ehesten zutrifft:

- Mein Haar wird seit mehreren Jahren lichter.
Ich glaube, ich habe einen ganz typischen Haarausfall (erblich bedingten Haarausfall).
- Mein Haarausfall kam plötzlich und nur an bestimmten Stellen.
Könnte es sein, das er durch eine Erkrankung, Stress, Medikamente, Chemotherapie oder eine Infektion bedingt ist?

2. Erklären Sie, welche Gegenmaßnahmen Sie schon ergriffen haben.

Wo haben Sie sich Informationen zum Thema Haarausfall besorgt?

- Internet
- Gespräche mit Familie, Freunden, etc.
- Sonstige Recherchen _____

Welche Behandlungsmethoden haben Sie bereits probiert?

- Shampoos und Lotionen
- Minoxidil
- Haartransplantation
- Verschreibungspflichtiges Medikament
- Sonstige _____
- Keine

3. Lassen Sie Ihren Arzt wissen, wie sehr Sie auch seelisch unter Haarausfall leiden. Bewerten Sie das Ausmaß Ihrer Sorgen auf der nachfolgenden Skala und teilen Sie Ihrem Arzt Ihre Bewertung mit:

Ich mache mir gar keine Sorgen Ich mache mir sehr große Sorgen
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Bitte mit
E.0,45
freimachen

Adresse
Initiative ProHaar
Postfach 820247
81802 München

Im ProHaar-Infocenter erfahren Sie, was Sie gegen Haarausfall tun können:
0800 – 776 42 27 (gebührenfrei).

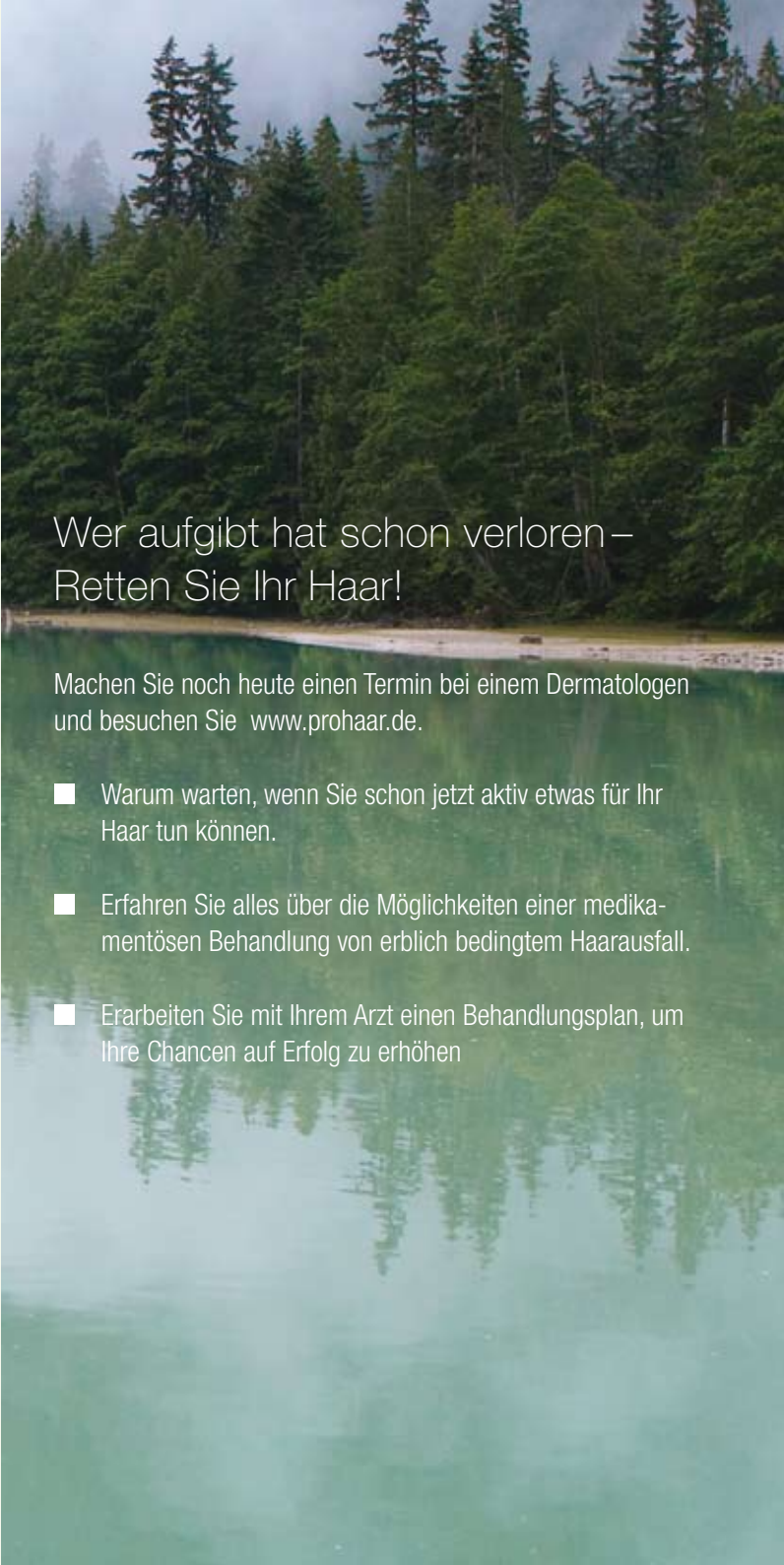
■ Ja, ich möchte mehr über eine wirksame Therapie gegen erblich bedingten Haarausfall wissen. Senden Sie mir bitte zusätzliche Informationen zu.

Bitte komplett ausfüllen und an nebenstehende Adresse schicken.

Herr/Frau _____
Vorname, Name _____
Straße _____
Stadt _____
Telefon _____
E-Mail Adresse _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für die Zusendung von weiteren Informationen und für Marktforschungszwecke zum Thema Haarausfall von der MSD SHARP & DOHME GMBH sowie einem beauftragten Versanddienstleister gespeichert werden. Meine Einwilligung kann ich jederzeit unter 0800 – 776 42 27 oder per E-Mail an infocenter@msd.de widerrufen.

Datum, Unterschrift



Wer aufgibt hat schon verloren – Retten Sie Ihr Haar!

Machen Sie noch heute einen Termin bei einem Dermatologen und besuchen Sie www.prohaar.de.

- Warum warten, wenn Sie schon jetzt aktiv etwas für Ihr Haar tun können.
- Erfahren Sie alles über die Möglichkeiten einer medikamentösen Behandlung von erblich bedingtem Haarausfall.
- Erarbeiten Sie mit Ihrem Arzt einen Behandlungsplan, um Ihre Chancen auf Erfolg zu erhöhen

Notizen

Retten Sie Ihr Haar!

Jetzt aktiv werden und erblich bedingtem
Haarausfall entgegenwirken.



Kontakt:

Sie haben Fragen zum Thema Haarausfall?
Unser ProHaar-Infocenter bietet
Antworten, unter der gebührenfreien Servicenummer

0800/776 42 27

von Mo. bis Do. 08:00 bis 18:00,
Fr. bis 17:00 Uhr.

Oder informieren Sie sich unter:

www.prohaar.de



Initiative
ProHaar